



Geschlossene

Gesellschaft

nach Jean-Paul Sartre



Das Theaterbüro präsentiert „Geschlossene Gesellschaft“ nach Jean-Paul Sartre

Regie: **Elena Kristin Boecken**

Darsteller: **Sven Bünemann | Aylin Duman | Simone Severin**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.das-theaterbüro.de



„Geschlossene Gesellschaft“ nach Jean-Paul Sartre

Eine *Das Theaterbüro* Produktion

Regie: Elena Kristin Boecken

Das Stück

Die Handlung des Stückes ist schnell beschrieben. Drei, sich völlig unbekannte Charaktere, treffen sich nach ihrem Ableben in einem dunklen, fensterlosen und abgeschlossenen Raum. Nach einem kurzen Kennenlernen wird schnell klar, dass die Charaktere unterschiedlicher nicht sein könnten und erste Konflikte tun sich auf. Die lesbische Ines zeigt großes Interesse an der schönen Estelle, welche jedoch nur Augen für den wortkargen und verschlossenen Garcin zu haben scheint.

Nach und nach bemerken die drei Gefangenen, dass sie sich in einem unendlichen Teufelskreis aus Anschuldigungen, Schuldeingeständnissen und Selbstbetrug befinden, aus welchem es kein Entkommen zu geben scheint.

Sie sind in der Hölle - doch diese stellt sich ganz anders dar, als sie es sich zu Lebzeiten ausgemalt hatten. Die Hölle besteht nicht aus Feuer, Schwefel und dem Leibhaftigen. „Die Hölle, das sind die anderen“ stellen die Drei schließlich fest.

Regie

Elena Kristin Boecken



Elena Kristin Boecken geboren 1991 in Köln. Machte erste Theatererfahrungen bei einem Auslandsaufenthalt in Kanada als Mitglied des Schul-Ensemble des Appleby Colleges. Nach dem Abitur im Jahre 2011 strebte sie zunächst ein Veterinärmedizin Studium an, entschied sich jedoch nach einigen Praktika um und begann 2013 mit ihrer Schauspielausbildung an der Theaterakademie Köln. Seither hat sie schon in diversen Funktionen an Theaterproduktionen mitgewirkt. Als Schauspielerin war sie, unter anderem, bei "Die 12 Geschworenen" (neuesschauspiel köln, Regie: Stefan Krause), "Die Geizige" (neuesschauspiel köln, Regie: Stefan Krause) und Room Service (body in crisis, Künstlerische Leitung: Gregor Weber) zu sehen.

Als Regieassistentin arbeitete sie unter der Leitung von Stefan Krause in den Produktionen: "Das Kabinett des Dr Caligari", "Gut gegen Nordwind" und "Jedermann".

In der Kooperation zwischen der Jungen Theatergemeinde Köln und der Theaterakademie Köln arbeitete sie 2014 als Dramaturgin und Schauspiel Coach für das Stück "Liebe Jelena S "

Außerdem ist sie die Autorin des Stücks Pandaemonium, welches im Frühjahr 2017, als Diplomin szenierung der TAK, uraufgeführt wird.

"Geschlossene Gesellschaft" ist ihr Regie-Debut.

Es spielen

Sven Bünemann als „Joseph Garcin“



Sven Bünemann wurde 1974 in Schönebeck/Elbe in Sachsen-Anhalt geboren. Aus beruflichen Gründen zog es ihn 2001 nach Aachen. Dort angekommen, entdeckte er bald seine Liebe zum Schauspiel.

Er erhielt einige Jahre Schauspielunterricht von Thomas Busse und setzte 2012 seine Schauspielausbildung an der Aachener Schauspielschule fort, welche er 2015, mit der Bühnenreife, erfolgreich abschloss.

Erste „Filmluft“ konnte er in dem Kinofilm „Lisa und der Maler“ (Regie: Thomas Busse) schnuppern.

Im Theaterbereich spielte er unter anderem in „Bunbury oder Ernst sein ist alles“ die Hauptrolle des Jack/Ernst (Théâtre Créatif, Regie: Andrea Roye, Jahr: 2015).

Außerdem probierte er sich im Bereich Kinder- und Jugendtheater aus und spielte 2015 den „großen Troll“ im Märchen „Die Schneekönigen“ (Regie: Andrea Royé) am „Theater der Stadt Jülich“.

2016 war er Mitbegründer des Schauspielensembles „Das Theaterbüro“.

Aylin Duman als „Estelle Rigault“



Aylin Duman wurde 1998 in Würselen geboren und sammelte ihre ersten Theatererfahrungen in der Kinder- und Jugend Ballett-/Theaterschule „Traumkarusell“. Darüber hinaus wurde sie Mitglied des Theaters „Brand“. Dort wirkte sie als Schauspielerin in dem Stück „Frei(T)räume“ 2012, unter der Regie von Robert Glagla, mit. Seither leitete sie an weiterführenden Schulen Theatergruppen und inszenierte die Kinder- und Jugendstücke „Rocker/Popper“ 2012, „Spanien Olé“ 2012 und „Best of Grimms“ 2013.

Nach einer Teilnahme bei einem Schauspielworkshop der Agentur „Kids“ und einem Berufsvorbereitungskurs an der Theaterschule Aachen, begann sie im Jahre 2013 mit einer berufsbegleitenden Schauspielausbildung in Aachen.

Nach ihrer Ausbildung war sie 2015 als Schauspielerin in „Die Schneekönigin“ und „Bunbury oder Ernst sein ist alles“, unter der Leitung von Andrea Royé, zu sehen. Ebenfalls 2015 wurde ihr die Leitung der Merksteiner Laienspieler übertragen, wo sie 2016 das Stück „Blaues Blut und Erbsensuppe“ inszenierte. Erste Filmerfahrungen konnte sie anhand eines Kinowerbespots für „Klenkes“ sammeln.

Neben ihrem aktuellen Studium im Bereich der Sozialen Arbeit, arbeitet sie weiterhin als Schauspielerin, sowie als Regisseurin an Schulen und an der Jugendkunstschule „Aber Hallo!“ in Alsdorf.

2016 war sie Mitbegründerin des Schauspielensembles „Das Theaterbüro“.

Simone Severin als „Inès Serrano“



Simone Severin wurde 1980 in Siegburg geboren. Ihr Vater war Karnevalsmusiker in der Band „Die Hinkelsteine“ und nahm sie schon im Kleinkindalter zu seinen Auftritten mit. Bühnenluft schnupperte sie somit schon sehr früh. Erste eigene Theatererfahrung machte sie bei diversen Schulprojekten.

1998 kam sie nach Bonn zur „Odoroká Theaterschule“ und hatte 2000 ihr erstes Engagement in der „Bonner Brotfabrik“ mit dem Stück „Lysistrate“ unter der Regie von Silvia Stroh und Gèza Melczer-Lukas. Seither war sie in unterschiedlichen Theater- und Fernsehproduktionen zu sehen. Unter anderem hat sie an folgenden Theaterproduktionen als Schauspielerin mitgewirkt: „Rocky Horror Picture Show“ (Bonn/ Regie: Silvia Stroh 2003), „Bunbury oder Ernst sein ist alles“ (Jülich/ Regie: Andrea Roye 2015) und „Die Schneekönigin“ (Jülich, Regie: Andrea Roye 2015).

Simone Severin wirkte außerdem an diversen Film- und Fernsehproduktionen mit. „Nicht mein Tag“ (Regie: Peter Thorwarth 2013), Kommissar Heldt (Regie: Andreas Morell ZDF/2013) Außerdem war sie in weiteren TV-Produktionen wie „Danny Lowinsky“ (SAT. 1/2014) und der „Bülent Caylan Show“ (RTL/2012) zu sehen.

Mit dem Stück "Geschlossene Gesellschaft" kehrt sie nun wieder auf die Theaterbühne zurück.

2016 war sie Mitbegründerin des Schauspielensembles „Das Theaterbüro“.



Weitere Informationen, Pressebilder, Aufführungsorte etc. finden Sie unter:

www.das-theaterbüro.de